

Pressemitteilung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Hiermit übersende ich Ihnen eine Pressemitteilung mit der Bitte um Kenntnisnahme, redaktionelle Auswertung und Veröffentlichung.

Wie bereits einige Bargteheider Bürgerinnen und Bürger mitbekommen haben, bin ich seit dem 08. Juni 2022 nicht mehr im Bargteheider Rathaus anzutreffen.

Am 07. Juni 2022 wurde mir nach fast 25 Jahren Betriebszugehörigkeit von der Bürgermeisterin Frau Birte Kruse-Gobrecht die fristlose und außerordentliche Kündigung ausgesprochen und durch einen Boten in den Briefkasten gelegt.

Aus meiner Sicht eine äußerst ungerechtfertigte und willkürliche Handlung.

Hintergrund:

Am 23.03.2022 war der Personalrat der Stadt Bargtheide zu einem Tagesordnungspunkt in den nichtöffentlichen Teil zu einer Sitzung des Haupt- und Sozialausschusses eingeladen. Neben mir als Personalratsvorsitzende nahmen noch die weiteren vier Mitglieder des derzeit amtierenden Personalrats an der Sitzung teil. Am 13.05.2022, sieben Wochen später und somit kurz nach der von ihr verlorenen Bürgermeisterinnen-Wahl, übergab mir Frau Kruse-Gobrecht eine Anhörung mit dem Vorwurf des Arbeitszeitbetrugs. Begründet war der Vorwurf damit, dass ich die Zeit, die ich als Personalratsvorsitzende bei der Sitzung des Ausschusses mit der Beantwortung der Fragen verbracht habe, als Arbeitszeit verbucht hatte. Frau Kruse-Gobrecht war jedoch der Auffassung, dass es sich bei dieser Zeit „keinesfalls um Arbeitszeit handelt, sondern um meine Freizeit“. Ich wurde aufgefordert, zu diesem Betrugsvorwurf Stellung zu nehmen. Dazu erklärte ich, dass es sich bei einer Einladung des Personalrates durch die Ausschussvorsitzende zu einem nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt aus meiner Sicht selbstverständlich um Arbeitszeit handeln würde. Diese Auffassung teilte Frau Kruse-Gobrecht nicht und verfügte - ohne die Zustimmung des Personalrates - meine fristlose und außerordentliche Kündigung. Seit dem 08.06.2022 bin ich nun mit allen Folgen und Konsequenzen arbeitslos.

Ich erhalte kein Einkommen, habe Termine beim Berufsberater wahrzunehmen und muss mich mit der langwierigen Beantragung von Arbeitslosengeld befassen. Meine Gewerkschaft, die komba, hat mir Herrn Voigt als Rechtsanwalt zur Seite gestellt. Er hat eine Kündigungsschutzklage vorbereitet und eingereicht. Am 29.07.2022 fand am Arbeitsgericht in Lübeck eine Güteverhandlung dazu statt.

Folgen:

Frau Kruse- Gobrecht nahm aufgrund ihres Urlaubes nicht an der Verhandlung teil. Herr RA Philipp Weidemann vertrat in der Güteverhandlung die Bürgermeisterin. Durch den RA wurde eine Einigung abgelehnt, die Kündigung zurück zu nehmen und mich zum sofortigen Zeitpunkt wieder einzustellen. Obwohl der Richter feststellte, dass weder die Zustimmung des Personalrates noch eine gerichtliche Zustimmungersetzung zur Kündigung vorlag, war der Vertreter der Stadt Bargtheide anscheinend nicht befugt entsprechend einzulenken und einer sofortigen Wiedereinstellung zuzustimmen. Der

Richter setzte Fristen zur Aufarbeitung des Sachverhalts an. Das. Verfahren soll am 26.10.2022 fortgesetzt werden!
Ich bin mir sicher, diesen Rechtsstreit zu gewinnen.

Fazit:

Ich bin seit dem 1.10.1997 mit Leidenschaft bei der Stadt Bargteheide beschäftigt. Seit 1999 bin ich Vorsitzende des Personalrates, nur unterbrochen durch meine dreijährige Elternzeit. Meine letzte Wiederwahl in den Personalrat und die Wahl zur Vorsitzenden erfolgte am 24. März 2022. Das Vorgehen und Handeln von Frau Kruse-Gobrecht löst bei mir ein großes Unverständnis aus.
Mein Verständnis von demokratischem Handeln sowie dem Umgang mit Recht und Gesetz einer Bürgermeisterin sieht anders aus.

Ich habe in der Zeit seit meiner Kündigung viel Zuspruch und moralische Unterstützung von meiner Familie und Freunden, aber auch vielfach von Kolleginnen und Kollegen, Mitgliedern der Kommunalpolitik, der komba sowie von der künftigen Bürgermeisterin Frau Hettwer erhalten, für das ich mich hiermit bedanken möchte.

Bettina Lange

lange.bargfeld@web.de